Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **59 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliographie

Kirche im Osten. Studien zur osteuropäischen Kirchengeschichte und Kirchenkunde, Band 11, 1968, hrsg. von *Robert Stupperich*, Göttingen 1968. Vandenhoeck und Ruprecht. 205 S.

Das neue Jahrbuch (vgl. zuletzt IKZ 1967, S. 61) hat wieder einen sehr interessanten Inhalt, der sich ausschliesslich auf Osteuropa bezieht. *Robert Stupperich: Die Kirche des Alten Russlands in ihrer nationalen Eigenart* (S. 9–25) versteht es gut, die Wandlungen der russischen Kirche mit ihrer Slawisierung in Bezug zu setzen und dadurch manche Entwicklung verständlich zu machen. – *Günther Stökl: Zur Problematik der neueren russischen Kirchengeschichte* (S. 26–37) gibt einen Überblick über jüngst erschienene Arbeiten, darunter eine von der Räteregierung herausgebrachte Darstellung, die den derzeit amtlichen Standpunkt der dortigen Machthaber vertritt. – Besonders aufschlussreich ist *Peter Hauptmanns* materialreiche Schilderung: *Die orthodoxe Kirche auf ihren Wegen ins tschechische Volkstum* (S. 38–64), die auch das durch den deutsch-slawischen Gegensatz bedingte Scheitern altkatholischer Gemeindegründungen zeigt, deren meiste Mitglieder sich nach wenigen Jahren der Orthodoxie als «genuin-slawischer Kirche» zuwandten. – Weitere Aufsätze behandeln die *reformierte Kirche Ungarns*, die *lutherische Kirche in Russland* sowie Fragen der Kirchengeschichte in den *deutschen Ostgebieten*, wozu auch ein materialreicher Bericht über die *pommersche Kirchengeschichte* von *Martin Lackner* (S. 185–200) gehört. – Die *Chronik* (S. 108–179) aus der Feder von sieben Verfassern bietet einen materialreichen Bericht auch über die römisch-katholische und die evangelischen Kirchen dieses Raumes. – Den Beschluss bilden sieben *Buchbesprechungen*, von denen ebenfalls keine die morgenländischen Kirchen betrifft. – Das Jahrbuch ist unter der sicheren Leitung *Robert Stupperichs* inzwischen zu einer festen «Einrichtung» der osteuropäischen Kirchengeschichtsforschung geworden, deren Vorhandensein man nicht mehr missen möchte.

Bertold Spuler